

Anlage _____ zu TOP I 4. der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses am 03.03.2010

Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“
40667 Meerbusch, Düsseldorfer Straße 81a, ☎ 0172-2923282, uwg-ratsfraktion-meerbusch@arcor.de

UWG

**Unabhängige
Wählergemeinschaft
Mehr Meerbusch**

An den
Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses
Ratsherrn Meyer – Ricks
- über das Ratsbüro –
Postfach 1664

40667 Meerbusch

per Mail: beate.heidbreder@meerbusch.de

Meerbusch, 08.02.2010

**Anfrage zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am 03. März 2010
- Flüsterasphalt in Meerbusch zum Schutz der Anwohner vor Straßenlärm-**

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

die Ratsfraktion Unabhängige Wählergemeinschaft Mehr-Meerbusch bittet folgende Anfrage auf die Tagesordnung zu nehmen und von der Verwaltung in der Sitzung beantworten zu lassen:

PKW-Lärm bedeutet eine erhebliche Belästigung und Gesundheitsgefährdung der Anwohner. Neben den Motorengeräuschen besteht der PKW-Lärm insbesondere aus den Abrollgeräuschen der Reifen.

Wie der Presse bereits mehrfach zu entnehmen war, hat die Stadt Düsseldorf gemeinsam mit der Universität Bochum den sogenannten Flüsterasphalt entwickelt, der aufgrund seiner Beschaffenheit zu einer deutlichen Reduzierung der Abrollgeräusche der Reifen führt und somit die Lärmbelastung der Anwohner um über 25% mindert. In Düsseldorf wird bei allen Straßenbaumaßnahmen nur noch der

Flüsterasphalt verwendet. Viele andere Städte in Nordrhein Westfalen haben die neue Technik bereits übernommen, wie zu hören ist. Daher unsere Anfrage an die Verwaltung:

- 1) Ist der Verwaltung die Entwicklung des sogenannten Flüsterasphalts bekannt?
- 2) Hat die Bauverwaltung sich bereits nach dem neuen Verfahren erkundigt mit dem Ziel, es in Meerbusch einzusetzen?
- 3) Falls ja, ist sie zu dem Ergebnis gekommen, den Flüsterasphalt auch in Meerbusch einzusetzen und wird auch konkret an allen anstehenden Straßenbaumaßnahmen eingebaut?
- 4) Baut StraßenNRW im Zuge der Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Bundesstraße, jetzt L137, den neuen Asphalt bereits ein? Wenn nein, warum nicht und was unternimmt die Verwaltung, damit für die restlichen Bauabschnitte der Flüsterasphalt zum Schutz der Anwohner eingebaut wird?
- 5) Falls StraßenNRW den Flüsterasphalt an der L137 nicht einbaut, was wird dann unter dem in der Presse so häufig zitierten „ordnungsgemäßen Zustand“ verstanden, in den die Straße versetzt werden soll, wenn der Umbau nicht nach den neuesten Regeln der Technik zum Vorteil der Anwohner erfolgt?

Die UWG geht davon aus, dass auch die Fragen zur L 137 von der Verwaltung in Verantwortung für die Bürgerschaft beantwortet werden können und nicht unter Hinweis auf Zuständigkeiten unbeantwortet bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Staudinger-Napp
Fraktionsvorsitzender

Andreas Brauer
Mitglied des Bau- und
Umweltausschusses